

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 34

Artikel: Unangenehm
Autor: Hamlin, Jack
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449231>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Genug

Eine schöne Polonaise
Brachte man in Genf in Schwung.
Und man sang die Marseillaise,
Trunken vor Verbrüderung.
Edle Degen der Entente
Gingen ein und gingen aus,
Sühlten sich als Nah-Verwandte,
Lebten froh bei Best und Schmaus.

Doch jetzt hat man die Bescherung
Und den Dank — Pöb Paraplüi! —
Und vielleicht dient's noch zur Mehrung
M' der welschen Sympathie.
Wo man sich so weit verfahren,
Alles ist dort möglich, und
Herrlich muß sich's offenbaren,
Daß man elend auf dem Hund.

Srech wird man den Spieß umkehren,
Setern, daß uns recht gefechn:
Schrein, wir mögen uns doch wehren
Und nur gegen Deutschland stehn.
Doch wir kennen diese Töne,
Die man Tag für Tag verbricht —
Daß man uns zum Schaden höhne,
Diesmal dulden wir es nicht.

Motivicus

Unangenehm

In einem eleganten kosmopolitischen Restaurant in Lausanne verkehrt eine von Kriegsgnaden importierte Gesellschaft, die zwar keine Papiere, aber dafür mehr Srechheit besitzt. Den Kellnern gelingt es trotz ihrer Bereitwilligkeit nicht, die edlen Fremden zu befriedigen. Zufolge einer Kollektivvorstellung der „Herren“ kündigt der Direktor einem Kellner.

„Hören Sie, Charles, die Herren behaupten, Sie hätten sich ihnen gegenüber frech benommen, in vierzehn Tagen können Sie gehen und zur Strafe werden Sie dieselben noch so lange weiter bedienen, aber benehmen Sie sich gefälligst anständig, wenn's auch schwer fällt.“
Oui M'sieur, erwiderte Charles. Die Kameraden des unglücklichen Ganymeds waren empört über die Kündigung und erklärten sich mit ihrem „Kollegen“ solidarisch, obschon sie es nicht wagten, gegen die Direktion vorzugehen.

Einige Wochen, nachdem Charles abgezogen war, saß der Hauptbeschwerdeführer, dem Charles seinen Abschied verdankte, mit einigen Freunden zusammen und erzählte eben,

wie er in Saloniki, im Café Oriental, die direkte Veranlassung gewesen sei, daß zwei Kellner zugleich herausflogen, als François plötzlich in deutlich vernehmbarem Flüsterton ihm zuraunte: „Wissen Sie, der Charles, über den Sie sich seinerzeit beschwerten, war doch ein gemeiner Kerl — soll ich Ihnen sagen, was er getan hat? — Während der letzten Woche, die er noch hier zubrachte, hat er jeden Tag in Ihr Pilsner gespuckt!“ —

Das bedauernswerte Opfer trinkt seither nur noch Mineralwasser — und zwar aus der Flasche! —

Jack Hamlin

Selbstverständlich

Böses und Gutes ist eng verquickt,
Jeder in beides auch verfrickt.
Stinkt etwas ärgerlich, werde gemistet,
Über sich extra nicht gebrüftet!

FK.

Geschäfts-Anzeige

Helden- und Märtyrerbluet
offen und in Flaschen. Von hundert Liter an
20 Prozent Rabatt.

Sojimerke G. m. b. H., Zürich 4.

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen**, wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — **Stauffacherplatz** — Telegr.-Adr.: Papierlager
Fettdichte Pergamentpapiere Spez. Pergamentpapiere i. vielen Sorten.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich 1
Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen.

Unser Name ist eine Garantie. 1365

Als beste Qualitätszigarre
empfehle ich meine Spezial-Marke zu 12 1/2 Cts., 100 Stück 12 Fr. mit Brasil-Havana-Einlage. 1463
W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

AlleMänner
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das **Migränpulver** Marke B.A.S.A. Schachtel à 1 Fr. Alleinverand durch die Schwaben-Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
: am Paradeplatz :
ZÜRICH I

Reelle Landweine 1562
Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weinger, Truttiker, Henggartner, Ossinger, Raizer, Eglisauer etc. — Fläscher, Döle und Fendant de Sion, Waadtländer — Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Coupierweine empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

M. SCHOEFFTER
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr. 83 I.
Anfertigung aller Herren-Garderobe in anerkannt geübener Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Bündner Pfirsichsteine
Das feinste und originellste Mandelkonfekt in eleganten Packungen.
Confiserie HÜRSCH
Chur. 1561

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden 1467

Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungsmittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511

A. POPP
OLTEN 3 1513
Fröhburgstrasse, 2 Min. v. Bahnhof. — Illustr. Freiliste gratis. Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.

Sämtliche Holzblas-, Blech und Saiteninstrumente, Handharfen und Sprechmaschinen, Platten, Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt billig u. gut bei

Kopien
10 Cts.
Platten 9/12 das Dtz. v. Fr. 2.— ab.
Photo-Bär
Löwenstr. 51

Bruchbänder
mit und ohne Feder, Leibbinden für Hängeleib, Fettsucht, Wanderniere etc. 1539
Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu massigen Preisen
Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN
Elgg (Kt. Zürich)
Telephon Nr. 9.

Straussfedern 35—50 cm lg., 3, 4, 5, 6 Fr., breite prima Federn 8, 10 bis 26 Fr. Verl. Sie Auswahl zur Ansicht ohne Kaufzwang.
Fr. Kuster, Luzern, Kappelgasse. 1625

Zahn-Ersatz
St. Jergens Zürich
Schmerzlos Zahnziehen mit dem Kappeler'schen Zahnziehen-Apparat
+ Plombiren + Beste Zahnpflege

Bruchbänder!
Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft Herisau. 1584